

der Hochschule, weiter zu stärken. Hierin zeigt sich die breite Entfaltung der sozialistischen Demokratie in unserem sozialistischen Arbeiter-und-Bauernstaat. Daß ich dabei mitwirken kann, darauf bin ich besonders stolz. Im Ergebnis dieser sozialistischen Gemeinschaftsarbeit werden beim Leitungsprüfungen nur noch ein Drittel der gegenwärtigen Kosten benötigt. Außerdem werden damit viel mehr Fehlerquellen erfaßt, die durch manuelles Prüfen nicht zu erkennen sind. Auch das hilft uns, die Qualität unserer Erzeugnisse systematisch zu erhöhen.

Liebe Genossinnen und Genossen! Es ist nicht die Art von Mitgliedern unserer Partei, nur zu reden und schöne Vorhaben zu bekunden, sondern

- es kommt darauf an, Ergebnisse zu erreichen. Deshalb möchte ich jetzt darstellen, welche Veränderungen wir auch in unserem Kollektiv in den letzten Wochen erreicht haben. Seit Februar erfüllen wir täglich unsere Planaufgaben. Das war nur möglich, weil wir gleichzeitig den Fehleranteil systematisch gesenkt haben. Die Entwicklung des Bewußtseins und das Wachstum unseres Kollektivs zeigt sich auch darin, daß unsere Kolleginnen Erika Gedig, Helga Steinbrich und Erna Schreivogel, die zu den besten Arbeiterinnen im Schaltwerkbau gehören, zu Ehren unseres Parteitages um Aufnahme als Kandidaten in die Partei gebeten haben.

Ich freue mich ganz besonders, daß nicht nur wir als Kollektiv Schaltwerkbau, sondern daß unser gesamter Betrieb seit dem zweiten Januar den Plan allseitig kontinuierlich erfüllt und daß auch im gesamten Betrieb die Kosten systematisch weiter gesenkt wurden. Ich kann euch mit Stolz berichten, daß unser Werkkollektiv unter Führung der Parteiorganisation alle Verpflichtungen zu Ehren des Parteitages erfüllt hat. Wir sind uns jedoch darüber im klaren, daß das erste Schritte sind und daß diese Ergebnisse vor allem gesichert werden müssen durch die Herstellung der Kontinuität des Produktionsprozesses, vor allem durch lückenlose Kooperationsketten für unsere Haupterzeugnisse. Unser Bestreben, die Kosten weiter optimal zu senken, ergibt sich auch aus der Notwendigkeit, die Devisenrentabilität unserer Erzeugnisse zu erhöhen. Dazu wurden in den letzten Wochen durch den Werkdirektor und sein Kollektiv große Anstrengungen unternommen, die Kosten unserer Erzeugnisse mit den führenden Betrieben im sozialistischen und kapitalistischen Ausland zu vergleichen. Aus diesem Vergleich ist ersichtlich, daß unser Schaltwerk gegenwärtig noch aufwendiger produziert wird, als das in den führenden Betrieben der Vermittlungstechnik der Fall ist. Aus diesem Weltstandsvergleich haben wir erkannt, daß es darauf ankommt, weitere Reserven zur Senkung der